

WORKSHOP

VON DER INITIATIVE ZUM VEREIN : *Grundlagen zur Vereinsgründung*

DIENSTAG, 26. JUNI 2018, 16:30 – 19:30 UHR
BEGEGNUNGSSTÄTTE "HAUS DER KULTUREN"
JÄGERSTRASSE 5-7 · 09111 CHEMNITZ

Was ist ein Verein? Welche Vorteile hat die Arbeit in einem Verein? Welche alternativen Organisationsformen gibt es? Wie schaffen wir, einen Verein zu gründen? Welche rechtlichen Bedingungen sollen wir beachten? Wer hilft uns dabei?

Gemeinsam mit den Teilnehmer*innen möchten wir diese Fragen beantworten und wichtige Informationen für eine erfolgreiche Vereinsgründung geben. Neben einem inhaltlichen Input bietet der Workshop praktische Tipps für den Aufbau von Satzungen. Darüber hinaus können die Teilnehmer*innen über ihre eigene Ideen/Ziele für die zukünftigen Vereine erzählen und im Rahmen des Workshops Feedback bekommen.

INPUT

Elsa Hennig
Bildungsreferentin, djo - Deutsche Jugend in Europa Landesverband Sachsen e.V.

ZIELGRUPPE

Der Workshop richtet sich an interkulturelle Initiativen, die einen Verein gründen möchten. Besonders angefragt sind Initiativen von Migrant*innen. Die Teilnahme ist kostenlos, die Plätze sind jedoch begrenzt. Die Veranstaltung wird auf Deutsch durchgeführt.

Wir bitten um vorherige Anmeldung an comparti@agiua.de oder telefonisch (0371/495 127 60) bis zum 22.06.2018.

Diese Veranstaltung findet statt im Rahmen des Projekts „SAQsen! Stark - Aktiv - Qualifiziert in Sachsen. Begleitung von Integrationsprojekten“ vom Verband binationaler Familien und Partnerschaften (Gefördert durch den Freistaat Sachsen im Rahmen des Landesprogramms Integrative Maßnahmen) und des Projekts „Comparti“ vom AGIUA Migrationssozial- und Jugendarbeit e.V. (Gefördert durch das Bundesministerium des Inneren).

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages